



## Institutsrat der Dahlem School of Education

### Protokoll der 24. Sitzung

Dienstag, 18. Januar 2021, WebEx

#### anwesend

- **Hochschullehrende:** Flavia Adani, Claus Bolte, Daniela Caspari, Holger Gärtner, Bettina Hannover, Sascha Hein, Dirk Krüger, Uwe Gellert
- **Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen:** Martin Schmidt-Daffy, Natalia Sarota
- **Studierende:** -
- **Sonstige Mitarbeiter\*innen:** Michael Friedrich, Julia Milster

**Gäste:** Sabine Achour, Julia Dietrich, Philip Eberhard-Engelmann, Julia Eckoldt, Leonie Fuchs, Matthias Greve, Franz Kröber, Diana Maak, Gesa Schaadt, Christine Scharlach, Matthias Sieberkrob, Heike Teltscher, Eva Terzer, Kathrin Thomann, Sandra Wittchow

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

#### Tagesordnung 23. Sitzung am 30.11.2021

|       |   |   |
|-------|---|---|
| TOP 1 | <b>Annahme der Tagesordnung</b> .....   | 2 |
| TOP 2 | <b>Protokollgenehmigung der 23. Sitzung des Institutsrats am 30.11.2021</b> ..... | 2 |
| TOP 3 | <b>Berichte und Mitteilungen</b> .....  | 2 |
| TOP 4 | <b>Projekt Demos Leben</b> .....  | 3 |
| TOP 5 | <b>Praxissemester im Ausland: Auswahl der Schulen, Platzvergabe</b> .....         | 3 |
| TOP 6 | <b>Abordnungen von Lehrkräften an die Freie Universität Berlin</b> .....          | 4 |
| TOP 7 | <b>Benennung von Mitgliedern für den dezentralen Wahlvorstand</b> .....           | 5 |
| TOP 8 | <b>Verschiedenes</b> .....  | 5 |

## **TOP 1 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 2 Protokollgenehmigung der 23. Sitzung des Institutsrats am 30.11.2021**

Die Zahl der Studierenden mit Praxissemester im Ausland auf jährlich etwa 10 Studierende korrigiert. In TOP 9 wird zu DaZ/Sprachbildung ergänzt. Mit diesen Änderungen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

## **TOP 3 Berichte und Mitteilungen**

### *Forum Forschung*

Im neuen Austauschformat der DSE haben bisher zwei Vorträge stattgefunden, in denen am 09.12.2021 Ralf Romeike und am 13.01.2022 Martin Lücke die Forschungsprofile der Didaktik der Informatik bzw. der Didaktik der Geschichte vorgestellt haben. Bei beiden Terminen waren die meisten Arbeitsbereiche der DSE vertreten, so dass das Ziel des DSE-Direktoriums, einen breiten Austausch zu initiieren, erreicht werden konnte. Die nächsten Termine für das Forum Forschung bis in den Januar 2023 hinein sowie Kurzzusammenfassungen zu den bisherigen Terminen sind im neuen Bereich Forschung auf der DSE-Website zu finden. Dazu wird außerdem im Mitglieder-Newsletter informiert.

### *Neuer Q-Master zum Umstieg vom Lehramt an ISS/Gymnasien auf das Lehramt an Grundschulen*

Die Senatskanzlei hat der Einrichtung eines neuen Q-Masters zugestimmt, der einen Umstieg vom Lehramt an ISS/Gymnasien auf das Lehramt an Grundschulen ermöglicht, wenn im Bachelor mit Lehramtsoption die Fächer Deutsch/Politik oder Deutsch/Geschichte studiert wurden. Der Umstiegs-Q-Master startet zum Wintersemester 2022/23. Die Studierenden, für die diese Möglichkeit interessant sein könnte, werden von der DSE-Geschäftsstelle dazu informiert.

### *Austausch der Fachdidaktiken*

Am 11.01.2022 hat ein Austausch der Fachdidaktiken zur Lehre rund um das Praxissemester stattgefunden. Thematisiert wurden die inhaltliche Schwerpunktsetzung und potentielle Ersatzleistungen, die Gestaltung der Vorbereitungsseminare (z.B. bei Auslandsaufenthalten), die Begleitung im Praxissemester (z.B. Krankheit, Auslandsaufenthalt) sowie die Nachbereitung des Praxissemesters. Im Austausch wurde eine Übersicht zu den Dozierenden im Praxissemester in den verschiedenen Fächern gewünscht, um Abstimmungswege abzukürzen. Außerdem soll eine Austauschplattform für z.B. Vorlagen zu Unterrichtsentwürfen eingerichtet werden. Im nächsten Treffen der Fachdidaktik soll es um die fachdidaktische Forschung und hierzu angebotene Module gehen.

### *Evaluation der Berliner Lehrkräftebildung*

Die Senatskanzlei hatte das FiBS (Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie) mit der „...Identifizierung von Schwachstellen, deren Behebung zur qualitativen Verbesserung der Lehrkräftebildung, zu einem zügigeren Studienverlauf und zu einer Erhöhung der Absolventinnen- und Absolventenquote führen könnten“ beauftragt. Inzwischen liegen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vor. Der ausführliche Bericht mit der Ableitung der Handlungsempfehlungen geht den DSE-Mitgliedern per Mail zu. Für die FU hat das Präsidium Eva Terzer gebeten, sich an den weiteren Gesprächen zu beteiligen.

### *Neue AG des Kooperationsrats: AG Übergang Studium/Vorbereitungsdienst*

Der Kooperationsrat hat entschieden, eine AG zum Übergang zwischen Studium und Vorbereitungsdienst einzurichten. Für die DSE wird Claus Bolte sich an dieser AG beteiligen.

## TOP 4 Projekt Demos Leben

Für das Projektteam stellten Sabine Achour, Philip Eberhard-Engelmann und Matthias Sieberkrob das Projekt Demos Leben vor, das Sabine Achour und Martin Lücke in Kooperation mit Detlev Pech (Professur Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernbereich Sachunterricht, HU Berlin) leiten. Das Projekt zielt vor allem auf eine Einbindung von Demokratiebildung in die bestehenden Strukturen der ersten Phase der Lehrkräftebildung. In der ersten Förderphase gab es Studien zu Demokratiebildung und politischer Bildung an Schulen. Hierzu finden sich überall Ansätze, aber das Thema ist bislang nicht flächendeckend implementiert. Demokratiebildung umfasst dabei ein weites Gebiet, wie z.B. Präventionsmaßnahmen, gewaltfreie Kommunikation, Friedensbildung sowie politische Mündigkeit. Wo das Thema eine Rolle spielt, spiegelt es sich in den politischen Haltungen und Einstellungen der Schüler\*innen wider.

Mit der Mathematik- und Physikdidaktik gibt es bereits eine Zusammenarbeit, um das Thema in Lehrveranstaltungen zu implementieren, aktuell in einem Begleitseminar im Praxissemester zur Urteilsbildung, demokratischer Unterrichtskultur und Gewaltfreier Kommunikation im Physikunterricht. Verschiedene Facetten der Demokratiebildung können aufgegriffen und aus dem Projekt heraus unterstützt werden. Häufig gibt es z.B. den Wunsch von Studierenden, rassistische Vorfälle oder andere Diskriminierungserfahrungen didaktisch aufzugreifen (mit Projekt oder Kontaktvermittlung zu Trägern aus diesem Bereich). Im Projekt sollen Informationsformate entwickelt werden, die über die Projektlaufzeit hinaus bestehen. Veranstaltungsformate im Projekt beschränken sich nicht nur auf die Lehrkräftebildung, sondern gehen darüber hinaus.

Das Projektteam lädt weitere interessierte DSE-Mitglieder zu einer Zusammenarbeit ein, um das Thema Demokratiebildung in eigene Lehrveranstaltungen zu implementieren. Gerne kann dazu die Projektleitung kontaktiert werden.

Einige Fachdidaktiken signalisieren Interesse an einer Zusammenarbeit zu diesem Thema, besonders in Hinblick auf das komplexe diskriminierungsfreie Sprechen über Zweitspracherwerb und ein gewaltpräventives Programm, um eine lernförderliche Atmosphäre zu ermöglichen. Die Einladung zur Zusammenarbeit soll auch über den Mitglieder-Newsletter noch einmal verbreitet werden.

## TOP 5 Praxissemester im Ausland: Auswahl der Schulen, Platzvergabe

### Platzvergabe

Zum Zeitpunkt, bis wann Studierende verbindlich mitteilen müssen, ob sie ihr Praxissemester im Ausland absolvieren, gab es bisher zwei verschiedene Varianten:

- **Variante 1 (vor der Pandemie):** Die Anträge für das Praxissemester im Ausland sind verbindlich und die Studierenden nehmen gar nicht erst an der Vergabe der Berliner Plätze teil. Sollte eine Durchführung im Ausland doch nicht möglich sein, wird kein Berliner Platz nachgesteuert und das Praktikum kann erst im nachfolgenden Durchlauf durchgeführt werden.
- **Variante 2 (während der Pandemie, also 2020 und 2021):** Die Studierenden nehmen an der Platzwahl teil und erhalten einen Berliner Platz. Diesen müssen sie bis spätestens Ende Juni 2022 zurückgeben, wenn das Praxissemester im Ausland durchgeführt werden soll.

Argumente für Variante 1 sind, dass der Algorithmus wahrscheinlicher einen Platzüberschuss findet, so dass die Qualität der Schulplätze ggf. höher ist, und die Schulen mehr Planungssicherheit haben, weil nicht irgendwann im Sommer noch mehr Studierende mitteilen, dass sie doch nicht kommen. Hierzu gibt es immer wieder Beschwerden von den Schulen,

da sie für ihre Stundenpläne die Abminderungsstunden berücksichtigen müssen und Änderungen damit einen größeren Aufwand verursachen.

Argumente für Variante 2 sind, dass die harte frühe Deadline Nachteile in Bezug auf Bildungsgerechtigkeit und Mobilität hat. Die Wahrscheinlichkeit ist gering, dass Studierende, die auf ein Stipendium für den Auslandsaufenthalt angewiesen sind oder es sich nicht leisten können, überhaupt versuchen, ins Ausland zu gehen. Die Mobilität erhöhen wir auch nicht, wenn ein möglicher Auslandsaufenthalt mit dem Risiko verbunden ist, ein halbes Jahr länger zu studieren.

In der Abwägung der verschiedenen Argumente beschließt der Institutsrat einstimmig ein weiteres Vorgehen nach Variante 2. Frist für die verbindliche Mitteilung soll der 21.08.2022 sein.

### **Auswahl der Schulen**

Die Frage, welche Schulen für das Praxissemester im Ausland auswählbar sind, war in der letzten IR-Sitzung bereits angerissen worden und sollte erneut aufgegriffen werden. Im Leitfaden für das Praxissemester ist lediglich festgehalten, dass das Praxissemester in begründeten Fällen im Ausland absolviert werden kann. Zur Art der Schulen ist dort nichts festgehalten. Fraglich ist, ob das Praxissemester nur an deutschen Schulen im Ausland ermöglicht werden soll, oder ob auch eine internationale Schule gewählt werden kann. Vor der Pandemie haben jährlich etwa 10 Studierende im Praxissemester im Ausland absolviert. In der letzten IR-Sitzung wurde bereits festgehalten, dass das Einverständnis der einzelnen Fächer in jedem Fall eingeholt werden muss. Die fachdidaktische Begleitung und die Durchführbarkeit des Lernforschungsprojekts müssen gesichert sein. Die Begleitung in DaZ/Sprachbildung ist problematisch, da diese Seminare auf die Unterrichtssprache Deutsch bezogen sind. Es wird festgehalten, dass zum Spektrum auswählbarer Schulen eine einheitliche Regelung getroffen werden sollte. Diese Möglichkeiten sollten unabhängig von Fächerkombination die gleichen sein.

Der Institutsrat beschließt einstimmig, dass Studierende das Praxissemester grundsätzlich auch an internationale und lokalen Schulen absolvieren können sollen. Der Sprachbildungsanteil wird dann mit Deutsch als Fremdsprache umgesetzt. Wie bisher sollen es eine Absprache mit allen beteiligten Studienbereichen geben. Die Studierenden sollen zunächst die Modulbeauftragten der Fachdidaktiken und dann die Verantwortlichen für LFP und DaZ/Sprachbildung ansprechen. Die Einzelfallentscheidungen liegen weiterhin immer im DSE-Prüfungsausschuss.

### **TOP 6 Abordnungen von Lehrkräften an die Freie Universität Berlin**

In den letzten Jahren gab es immer wieder Schwierigkeiten, Lehrer\*innen abordnen zu lassen. Aufgrund des Lehrkräftemangels werden keine neuen Abordnungen mehr bewilligt, selbst Verlängerungen sind inzwischen vermehrt schwierig. Teilweise werden Abordnungen in LfBA-Stellen umgewandelt, teilweise wurden von Lehrer\*innen Teilzeitanträge gestellt, um parallel an der Freien Universität arbeiten zu können. Die politische Entscheidung, Abordnungen kaum noch zuzustimmen, sollte nach Ansicht der Institutsratsmitglieder im Rahmen von Hochschulverhandlungen angesprochen werden. Langfristig leide die Qualität des Studiums ohne Abordnungen und Austausch mit der Schulpraxis. Darüber hinaus sind Probleme mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs absehbar, da die Attraktivität von Qualifikationsstellen gegenüber der Verbeamtung in der Schule sinkt. Hierauf soll das Präsidium hingewiesen werden.

## **TOP 7 Benennung von Mitgliedern für den dezentralen Wahlvorstand**

Der Institutsrat beschließt einstimmig die Benennung folgender Mitglieder für den dezentralen Wahlvorstand der DSE:

### **Professor\*innen**

N.N.

N.N.

### **WiMi**

N.N.

N.N.

### **SoMi**

Jennifer Iven

Jennifer Schubert

Alexandra Lomm

Christina Blau

Adrian Auerbach

### **Studierende**

Julia Binner

N.N.

## **TOP 8 Verschiedenes**

Zu Problemen bei der Prüfungsberechtigung von LfbA werden Informationen in den nächsten Dozierenden-Leitfaden der DSE-Geschäftsstelle aufgenommen.

*Protokoll: Eva Terzer*